Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0402/11/9/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0402/11/9	31.05.2012

Absender	
DIE LINKE Fraktion	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	31.05.2012

Kurztitel

Neufassung der städtischen Gefahrenabwehrverordnung

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt und ersetzt damit den Ursprungsantrag (Ergänzung kursiv hervorgehoben):

Der § 6 Abs. 8 erhält folgende Fassung:

„Das Füttern wild lebender Tauben, Katzen und jagdbaren Wildes, mit Ausnahme von Wasservögeln, ist im Stadtgebiet nur an den durch die Landeshauptstadt Magdeburg gekennzeichneten Futterplätzen gestattet, *die in Zusammenarbeit mit den anerkannten Magdeburger Tierschutzvereinen festgesetzt werden.*“

Begründung:

Ein Fütterungsverbot für Katzen und Tauben mit der Folge, dass diese Tiere geschwächt werden und möglicherweise grausam sterben, ist nicht nur für die in dieser Angelegenheit engagierten Tierschutzvereine, sondern auch für viele Magdeburger/-innen, die Not leidenden Tiere helfen wollen, eine furchtbare Vorstellung. Das Fütterungsverbot ist nur akzeptabel, wenn dies durch ausreichende offizielle Futterstellen verhindert wird und gleichzeitig das Veterinäramt den Tierbestand erfasst, damit die Einschätzung der Gefahr einer Überpopulation überhaupt erst möglich wird.

Die Futterstellen sind durch die beiden Tierschutzvereine Magdeburger Tierschutzverein e.V. und Bündnis für Tiere e.V. eingerichtet. Es gibt aber auch Bürger/-innen, die diesen Vereinen nicht angeschlossen sind und verantwortungsvoll Futterstellen betreiben. Durch die Einfügung soll möglichst sichergestellt werden, dass eine zweckmäßige Festlegung der Futterstellen gewährleistet ist.

Der Vorschlag fand auch im KRB-Ausschuss Zustimmung, wurde aber nicht protokolliert.

Frank Theile
Fraktionsvorsitzender

Josef Fassl
Stadtrat